

19.04.2025 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Verena Maria Kitz,

Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Karsamstag: Tag der Solidarität

Heute ist Karsamstag, in vielen Kalendern steht inzwischen eher Ostersamstag. Ist ja auch schon fast Ostern gefühlt. Spätestens heute werden die Ostereier gefärbt, der Osterstrauß gepflückt, damit morgen alles schön aussieht.

Karsamstag: Jesus ist bei den Toten

Trotzdem, mir liegt am Karsamstag – als Trauertag, das meint ja das „Kar“ in Karfreitag und Karsamstag. Jesus ist gestorben und begraben. Für mich steckt im Karsamstag aber auch noch mehr. Im christlichen Glaubensbekenntnis heißt es: „Christus ist hinabgestiegen in das Reich des Todes“, ist also bei den anderen Toten.

Tag der Solidarität mit den Toten

Und deswegen ist für mich ist der Karsamstag auch ein Tag der Solidarität mit den Toten. Und mit denen, die schon zu Lebzeiten sozusagen im Reich des Todes sind: Weil sie weggesperrt sind, totgeschwiegen, am besten ganz vergessen werden sollen.

Verfolgte Journalist:innen

Ich denke an die vier Journalisten, die in dieser Woche in Russland zu 5 Jahren Straflager verurteilt worden sind. Sie hatten sich in der Nachfolge des Kremlkritikers Alexej Nawalny für eine freie Berichterstattung eingesetzt. Ich denke an die vielen Verhafteten in Belarus. Die waren vor fünf Jahren gegen die mutmaßlich gefälschten Wahlen auf die Straße gegangen. Zum Beispiel die

Flötistin Maria Kolesnikowa, die auch in Deutschland bekannt ist. Sie wurde zu 11 Jahren Straflager verurteilt.

Menschen in Foltergefängnissen

Wer denkt heute an sie, wer weiß von den vielen, vielen, die woanders in Foltergefängnissen und Straflagern verschmachten? Reich des Todes, die Hölle auf Erden, die erleiden sie. Der Karsamstag ist für mich ein Tag, auch an sie zu denken, für sie zu beten. Sie irgendwie zu unterstützen, zum Beispiel mit Spenden.

Ostersamstag: Das Leben siegt

Deswegen bin ich dankbar für den Karsamstag. Weil er mich mit dem toten Christus auch an die erinnert, die tot sind oder nach dem Willen der Mächtigen tot sein sollen. Und ich will hoffen für sie: Das Leben und die Liebe sind stärker als der Tod, das ist die Erfahrung von Ostern.

Und damit steckt für mich im Karsamstag doch auch ein bisschen was vom Ostersonntag.